Bauen und Wohnen

Zweithäufigste Todesunfallursache bei Kindern ist Ertrinken

Bei den meisten Fällen waren die Kinder nur für einen kurzen Moment unbeaufsichtigt **Seite 45**

Schwimmteiche fordern Naturverständnis

Schwimmteiche bringen Ferienstimmung nach Hause und erfreuen Mensch und Tier das ganze Jahr hindurch.

Schwimmteiche sind im Trend. Sie erfreuen deren Besitzer während des ganzen Jahres und bieten vielen Lebewesen einen Lebensraum. Doch man sollte sich über einige Punkte im Klaren sein.

BÉATRICE DÜRRENBERGER

Gerade jetzt, wo die Temperaturen stetig ansteigen, wäre ein Pool im eigenen Garten willkommen. War früher der Pool noch ein Privileg der Gutbetuchten, leisten sich heute immer mehr Hausbesitzer ein kühlendes Nass. Manche geniessen sogar lieber den eigenen Garten, als irgendwohin in die Ferien zu fahren. In letzter Zeit sieht man immer mehr Schwimm- oder Badeteiche. In Anbetracht, dass man einen Pool nur gerade während der warmen Zeit, ein Schwimm- oder Badeteich jedoch während des ganzen Jahres geniessen kann, eigentlich nachvollziehbar. Doch Schwimm- und Badeteiche sind nicht für alle geeignet.

Ein Schwimmteich gleicht einem natürlichen Gewässer

«Bei Schwimmteichen muss man ehrlicherweise sagen, dass sie vom Nutzer ein gewisses Naturverständnis abverlangen», erklärt Heinz Gutjahr, Gründer und Teilhaber der Viva Gartenbau AG, die in der Nordwestschweiz das BioNova-Wasserreinigungssystem vertritt. In der Werbung werde stets beschrieben, wie alles tiptop laufe. Aber dies entspräche eben nicht der Wahrheit, so Gutjahr. In der Tat. Denn jeder Schwimmteich hat irgendeinmal mit Algen oder mit der Trübung des Wassers Probleme. Auch kann man bei einem Schwimmteich nicht einfach mit Chlor oder Gift einschreiten. Ein Schwimmteichbesitzer muss wissen, dass sein Teich einem natürlichen Badegewässer gleicht. Dass heisst, auch in seinem Teich kommen Bakterien vor. «Ein mögliches Problem mit pathogenen, also gesundheitsschädlichen Keimen, kommt jedoch – wenn überhaupt – vorwiegend in den Wintermonaten vor und hängt meistens mit den Wasservögeln und deren Kot zusammen», erklärt Gutjahr.

Wie bei einem See

In der Werbung glitzert der Schwimmteich silbern, die Wasserpflanzen ergänzen üppig wachsend die Landschaft, das Holzdeck ist wunderschön hell und der Kies schimmert hellgrau und sauber. Gutjahr weiss es besser. «Das muss man einfach wissen, wenn man sich für einen Schwimmteich entscheidet», meint er. Der Kies werde mit der Zeit bräunlich, das Wasser habe wie bei einem See einen grünen Stich und das Holzdeck sehe nach zwei Jahren eben halt auch nicht mehr so aus wie am Anfang. Dies sei die Realität. «Kunden mit einem Sauberkeitsfimmel sind deshalb mit einem Schwimmteich nicht gut beraten», findet er. Dem Wasser eines Schwimmteiches ist mehr Vorsicht zu schenken. Dass heisst, vor dem Baden gut abduschen und nicht vollgeschmiert mit Sonnencreme ins Wasser hineinspringen. Der ölige Film auf der Wasseroberfläche sieht nicht nur unschön aus, er kann auch schädlich für das biologische Zusammenspiel im Teich sein. «Ein Wasserwechsel unter dem Jahr ist überhaupt nicht vorgesehen und schadet der Diversität», gibt er zu bedenken.

Schnecken sind die Teichreiniger

Die grössten Fehler, die bei einem Teich gemacht würden, seien gemäss Gutjahr der Einsatz von karpfenartigen Fischen wie zum Beispiel Goldfische oder Koi-Karpfen. Diese Fische gründeln und filtern den Schlamm durch, was eine Trübung des Wassers zur Folge haben könne. Am Besten liesse man einen Weiher ohne Fische und wenn, dann lieber zum Beispiel Bitterlinge, Stichlinge, Moderlieschen oder Elritze. Schnecken seien ganz wichtig für Teiche, Weiher oder Biotope. Die Schnecken frässen den auf den Steinen abgelagerten Mulm auf. Dieser bilde sich dort, wo es geringe Strömung habe. Die Schnecken fungieren somit als Teichreiniger. Wichtig sei auch, dass der Teich über eine grosse Grundfläche hinweg mindestens einen Meter Tiefe aufweise. Denn im seichten Gewässer würden sich innert Kürze Schlick und Dreck bilden. Ausserdem frieren Weiher mit geringen Wassertiefen im Winter komplett zu, sodass die Tiere im Weiher qualvoll sterben. Zum Thema Fertigteichschalen meint Gutjahr, dass man diese intensiv mit Wasserpflanzen bewachsen lassen müsse. «Aber das Wasser wird viel zu warm im Sommer und die Wasserqualität ist schlecht. Wasser muss einfach eine gewisse Tiefe haben, damit es funktioniert», klärt er auf.

Grundstück mit Zäunen, Mauern und Hecken schützen

Gemäss der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung gebe es gemäss Gutjahr eine Möglichkeit, dass man in den Weihern in den tiefen wie auch flachen Zonen ein Netz lege. Dieses befände sich etwa 10 bis 15 Zentimeter unter der Wasseroberfläche. Dieses Netz würde nachher von den Pflanzen durchwachsen werden. «Die Massnahmen von der bfu sind meiner Meinung nach aber nicht realisierbar, weil die Pflege durch das Netz nicht mehr gewährleistet werden kann», sagt er. «Die Pflanzen durchwachsen das Netz. Dieses muss man hinausnehmen und putzen und wie man das machen soll, soll mir jemand zeigen», schüttelt Gutjahr den Kopf. Abgesehen davon sei diese Methode schlussendlich sehr teuer und das Netz dazu sehr unästhetisch. Gemäss Gutjahr sei die beste und einfachste Möglichkeit – nebst einer guten Aufklärung der Kinder – dass man das Grundstück mit Zäunen, Mauern und Hecken schütze und eingrenze, damit fremde Personen nicht ins Grundstück kommen können. Eine Einzäunung der ganzen Parzelle habe zudem den Vorteil, dass die Schwimmteiche nicht durch störende Elemente in der Gestaltung abgewertet würden. Wichtig sei, dass man in den Badeanlagen ein Ufer leicht erreiche und dass man gut heraussteigen könne, betont Gutjahr. «Dies machen wir eigentlich immer. Nebst einer Leiter, wo man in einen Teich ein- und aussteigen kann, planen wir auch Zonen, wo man relativ einfach wieder hinauskommt.»

FERIENSTIMMUNG PUR Wer braucht da noch zu verreisen? ZVG

INFO FOTOS
Alle Schwimmteiche wurden von der VIVA Gartenbau AG an der Bündtenmattstrasse 59 in Binningen geplant und gebaut.
www.viva-gartenbau.ch

EINE EINZÄUNUNG hilft, Unfälle zu vermeiden. ZVG

WISSENSWERTES
Eine Planung respektive ein Bau eines Weihers von circa 20 m² kommt auf ungefähr 10 000 Franken zu stehen. Ein Badeteich von circa 50 m² auf ungefähr 60 000 Franken. Im Kanton Basel-Landschaft sind Schwimmteichanlagen bewilligungspflichtig und erfordern ein ordentliches Baubewilligungsverfahren.

DAS GANZE JAHR HINDURCH eine Augenweide. ZVG

INSERAT

MINERGIE®

Neue Energiespar-Fenster

AERNI Fenster und Türen

www.aerni.com Telefon 0848 11 55 66